



II-12301 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/44-4-90

5772IAB

1990 -08- 24

zu 59441J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Keppelmüller und Genossen vom
5. Juli 1990, Zl. 5944/J-NR/1990 "Verbot
von verbleitem Superbenzin"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Halten Sie ein Verbot verbleiter Treibstoffe für technisch
möglich?"

Bei der Entscheidung über ein generelles Verbot von für den
Betrieb von Kraftfahrzeugen feilgebotenen "verbleiten" Kraft-
stoffen ist der Kraftstoffbedarf der Fahrzeuge älterer Bauart
zu berücksichtigen, die derzeit auf Kraftstoffe mit höherem
Bleigehalt angewiesen sind. Es obliegt deshalb der Mineralöl-
wirtschaft, Kraftstoffe zu entwickeln und in der Folge markt-
deckend anzubieten, die in anderer Weise (Zumischung ent-
sprechender Additive) die benötigten Eigenschaften der gegen-
wärtig verbleiten Kraftstoffe ergeben. Dabei ist auf die
Erfordernisse des europäischen Fahrzeugbestandes Rücksicht zu
nehmen. Durch die Vorgabe eines entsprechenden Einführungs-
zeitraumes für das Verbot verbleiter Kraftstoffe muß diese
Entwicklung gefördert werden.

- 2 -

Zu Frage 2:

"Welche umwelt- oder gesundheitspolitischen Probleme ergeben sich durch die Zusätze von Mangan zu Treibstoffen? Sind noch andere Additivzusätze denkbar?"

Derzeit liegen nur globale Aussagen über den Ersatz von Blei durch Manganverbindungen vor. Soweit mir bekannt ist, besteht jedoch seitens der österreichischen Mineralölindustrie nicht die Absicht einer Beimischung von Manganverbindungen zu den Kraftstoffen.

Zu Frage 3:

"Zu welchem Zeitpunkt halten Sie ein Verbot für bleihaltige Treibstoffe für möglich?"

Hiefür kommt der 1. 1. 1993 in Betracht.

Wien, am 21. August 1990
Der Bundesminister

